



Auferstehungssonntag -- 17. April 2022

Jesus ist unser einziger Ausweg

Pastor JD Farag

Er ist auferstanden! (Jubel und Applaus)

Gut, Sie können sich setzen. Ein etwas unruhiger Haufen heute, aber das ist in Ordnung, denke ich. Nun, guten Morgen und willkommen. Wir freuen uns sehr, dass Sie heute hier sind. Diejenigen von Ihnen, die online sind, heißen wir ebenfalls herzlich willkommen zu unserer Auferstehungssonntagsfeier.

Am Sonntagmorgen sind wir aktuell im Buch Jakobus. Aber heute ist die Feier der Auferstehung. Stattdessen möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf das Lukasevangelium, das 24. Kapitel, lenken. Und wenn es Ihnen möglich ist, würden Sie sich bitte für das Lesen des Wortes Gottes erheben, wenn Sie hier sind. Wenn nicht, ist es in Ordnung, wenn Sie sitzen bleiben.

Sie können es ab Vers 1 verfolgen, wo Lukas durch den Heiligen Geist schreibt: *"Am ersten Tag der Woche aber, sehr früh am Morgen, kamen sie und einige andere Frauen mit ihnen zum Grab und brachten die Spezereien, die sie bereitet hatten. Sie fanden aber den Stein von der Gruft weggewälzt. Und sie gingen hinein und fanden den Leib des Herrn Jesus nicht.*

Und es geschah, als sie darüber sehr verwirrt waren, siehe, da standen zwei Männer in glänzenden Kleidern bei ihnen. Und da sie sich fürchteten und ihr Angesicht zur Erde neigten, sprachen sie zu ihnen: Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden! Denkt daran, wie Er zu euch sprach, als Er noch in Galiläa war, und sagte: Der Menschensohn muss in die Hände von Sündern überliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Und sie erinnerten sich an seine Worte.

Dann (Vers 9) kehrten sie von der Gruft zurück und verkündeten dies alles den Elf (gemeint sind die Jünger) und allen anderen. Es waren Maria Magdalena, Johanna, Maria, die Mutter des Jakobus, und die anderen Frauen mit ihnen, die dies den Aposteln erzählten. Und ihre Worte erschienen ihnen wie leeres Gerede, und sie glaubten ihnen nicht. Petrus aber (Vers 12) stand auf und lief zur Gruft und bückte sich und sah die Leinentücher daliegen und ging weg und wunderte sich über das, was geschehen war."

Vater im Himmel, wir feiern heute den wichtigsten Tag für uns als Gläubige, den Tag, an dem wir die Auferstehung feiern.

Denn wenn es die Auferstehung nicht gegeben hätte, wären wir nicht hier.

Das wäre sinnlos und sogar erbärmlich.

Danke, Herr, dass das Grab, das viele von uns in Israel besuchen durften, leer ist.

Danke, Herr.

Würdest Du, Herr, in der Zeit, die wir heute zusammen haben, uns und besonders denjenigen unter uns dienen, die müde und schwer beladen sind?

Herr, wir denken an Deine Worte: "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken."

Herr, wir danken Dir, in Jesu Namen,

Amen und Amen.

Sie können sich setzen. Ich danke Ihnen.

Ich möchte also heute an diesem Auferstehungssonntag mit Ihnen darüber sprechen, dass Jesus unser einziger Ausweg aus dieser bösen Welt ist. Mir ist klar, dass dies ein etwas seltsamer Titel für eine Predigt zum Auferstehungssonntag sein mag. Es ist tatsächlich der Zweck der Auferstehung. Wenn man wirklich darüber nachdenkt, ist dies der Grund, warum Jesus das erste Mal kam, so dass er in seiner Auferstehung einen Fluchtweg bereitstellte. Er ist von den Toten auferstanden. Er hat den Tod besiegt und sitzt jetzt, darüber werden wir noch reden, zur rechten Hand des Vaters. Aber nicht für lange.

In Vorbereitung auf die heutige Predigt habe ich in meinen Archiven gestöbert und möchte mit Ihnen einige Notizen aus dem Jahr 2009 teilen. Der Titel meiner Predigt lautete: "Die Botschaft ist die gleiche, die Zeiten sind anders. Die Botschaft ist dieselbe, aber die Welt, in der wir leben, hat sich verändert und verändert sich sogar jetzt, so sehr, dass sie nie mehr so sein wird wie früher. Es scheint, als hätten wir eine Grenze überschritten,



Auferstehungssonntag -- 17. April 2022

Jesus ist unser einziger Ausweg

Pastor JD Farag

wären um eine Ecke gebogen, und es gibt kein Zurück und keine Umkehr mehr. Wir haben den Punkt überschritten, an dem es kein Zurück mehr gibt." (wir schreiben das Jahr 2009)

"Dieser Auferstehungssonntag ist anders, wegen der Intensität und der Dringlichkeit der ausweglosen Zeiten, in denen wir leben. Auf die Gefahr hin, provokativ oder sensationell zu klingen, wir stehen am Rande einer Katastrophe, wie sie die Menschheit noch nie gesehen hat. Diese Welt ist dem Untergang geweiht und verdammt, sie steuert mit halsbrecherischer Geschwindigkeit auf eine plötzliche Zerstörung zu, und Jesus ist unser einziger Ausweg aus all dem."

Was für eine freche Predigt an einem - (Gelächter)
Wow, vielen Dank dafür, Pastor.

Nun, ich teile das, um dies zu sagen: Was wir heute, im Jahr 2022, in der Welt erleben, ist genau das, von dem uns gesagt wurde, wie das Ende kommen würde. Und aus diesem Grund ist diese Auferstehungssonntagsfeier wohl die wichtigste, die es je in der Vergangenheit gegeben hat. Und wenn Sie mir freundlicherweise erlauben, möchte ich den Ernst und die Dringlichkeit all dessen für den Rest unserer heutigen gemeinsamen Zeit erläutern. Übrigens, es endet sehr gut. (Gelächter)

Beginnen wir mit einer sehr einfachen Erklärung, die die gesamte Menschheitsgeschichte zusammenfasst, beginnend am Anfang mit dem Buch Genesis. Eigentlich fasst das Buch Genesis alles in den drei Zuständen zusammen: die Erschaffung des Menschen, die Sünde des Menschen und die Erlösung des Menschen. Und das Buch Genesis fasst es nicht nur dreifach zusammen, sondern auch in den ersten drei Kapiteln, die ihren Höhepunkt in Genesis 3,15 erreichen, wenn ich Sie ermutigen darf, sich mir dort anzuschließen.

Das ist eigentlich die erste Prophezeiung in der Bibel. Es wird auch liebevoll als Proto-Evangelium bezeichnet, ein Wort, das mich so klingen lässt, als ob ich, Sie wissen schon - es ist einfach ein schickes Wort für erstes Evangelium. Es ist das erste Mal, dass das Evangelium in den Seiten der heiligen Schrift aufgezeichnet ist. Wir haben also in nur einem Vers die erste Prophezeiung und die erste Erwähnung des Evangeliums, die beide auf die Person Jesu Christi hinweisen.

Übrigens weist die ganze Bibel auf die Person Jesu Christi hin, angefangen bei Genesis 1,1. Haben Sie das gewusst? Am Anfang schuf Gott den Menschen nach seinem Bild. "Lasst uns" - man beachte, dass Er nicht gesagt hat: "Lasst mich den Menschen nach meinem Bilde schaffen". Nein, "Lasst Uns". Das ist die Dreifaltigkeit. Das ist Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist. Er war da, bevor die Erde gegründet wurde, bevor die Erde erschaffen wurde. Nun, in Genesis 3,15 haben wir diese mächtige, tiefgründige Prophezeiung, als Gott den Fluch über die Schlange ausspricht.

Und hören Sie, was er sagt. *"Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; der wird zerquetschen..."* (mir gefällt "zermalmen" besser, wie es einige ihrer Übersetzungen wiedergeben. Klingt das nicht besser? Ich mag es) Er wird zerquetschen... nein, *"er wird dir den Kopf zermalmern und du wirst ihm die Ferse zerquetschen."*

Ist Ihnen klar, dass wir hier in diesem einen Vers eine Prophezeiung über die Kreuzigung und die Auferstehung haben? Diese Quetschung, die von der Ferse Jesu spricht, ist also die Kreuzigung. Aber am Ende wird Jesus, der Same des Weibes, deinen Kopf zermalmern. Ah, das will ich sehen. Wann wird das passieren? Nun, es begann mit der Auferstehung, wenn ich es so sagen darf: Es war ein vernichtender Schlag für den Feind, der von Anfang an versuchte, das erste Kommen Jesu Christi zu vereiteln. Deshalb hat er übrigens Kain dämonisch besessen, um Abel zu ermorden.

Er dachte, dass der Same des Weibes - übrigens, halten wir hier an. Der Same des Weibes? Die Frau hat keinen Samen. Der Mann hat ihn, die Frau hat das Ei. Das ist die wunderbare Geburt des Erlösers. Und er kam von Eva, dem Samen der Frau, von ihrer Abstammung, ihrer Blutlinie, wenn ich das so sagen darf. Darüber haben wir übrigens im Prophetie Update ausführlich gesprochen.



Auferstehungssonntag -- 17. April 2022

Jesus ist unser einziger Ausweg

Pastor JD Farag

Satan, der übrigens die Bibel besser kennt als Sie und ich... Das wissen Sie doch, oder? Er kennt also die Schrift und die biblischen Prophezeiungen. Und hier hat er diese Prophezeiung darüber, wie der kommende Erlöser, der Same des Weibes, seinen Kopf zermalmen wird. Nun, das werden wir noch sehen. Wir werden jetzt den Prozess der Abtötung des Samens beginnen. Er beginnt also mit Abel, weil er denkt, dass es von Abel kommen wird. Es kommt nicht von Abel; es kommt von Seth.

Und man kann von den Anfängen in der Genesis den ganzen Weg durch die Geschichte verfolgen, alle Versuche, und er hat übrigens nicht aufgehört zu versuchen, sie zu vereiteln - es ist ihm nicht gelungen, es wird ihm nie gelingen. Es ist ihm nicht gelungen, das erste Kommen Christi zu vereiteln. Es wird ihm nicht gelingen, die Wiederkunft Christi und die vorherige Entrückung zu vereiteln. Er wird es trotzdem versuchen.

Nach diesem fehlgeschlagenen Versuch mit Kain und Abel spulen wir also vor bis zum Pharao, der davon besessen ist, alle hebräischen Knaben in den Nil zu werfen, um sie in den sicheren Tod zu treiben, bis auf einen, Mose, ein Bild, ein Typus von Christus als dem Erlöser.

Und dann kann man zum Buch Esther vorspulen. Übrigens, für diejenigen unter Ihnen, die bei dieser Studie dabei waren: Was für ein Buch! Ich meine, wow! Haman, der von einem Dämon besessen ist, bringt den König dazu, ein unwiderrufliches Edikt zur Vernichtung aller Juden zu erlassen. Gott erweckt Esther, die nicht ihren hebräischen Namen trägt, und zwar für eine solche Zeit. Und Mordechai sagt zu ihr: Wenn du nicht zum König gehst, wird die Rettung von einem anderen kommen. Denn sehen Sie, was Satan zu tun versucht, ist, dass er versucht, das erste Kommen des Erlösers zu vereiteln, und wenn er alle Juden vernichten kann, kann Jesus nicht kommen. Aber es ist ihm nicht gelungen.

Nun, spulen wir vor; es gibt viele andere Versuche in der Geschichte. Gehen wir ins Neue Testament, als der Erlöser geboren wird. Herodes, von Dämonen besessen, ich meine, es ist ziemlich anschaulich, aber es ist die Wahrheit, ließ alle jüdischen Jungen unter zwei Jahren, ich meine, abschlachten wäre das beste Wort, das ich verwenden kann, in Ermangelung eines besseren. Warum? Weil er anscheinend geboren wurde und wir ihn jetzt töten müssen, bevor er ans Kreuz geht. Und es ist ihm nicht gelungen. Daraufhin bringen Josef und Maria Jesus nach Ägypten, wo sie geschützt sind.

Und sogar bis ins letzte Jahrhundert hinein, ich wage zu sagen, bis zu Hitler. Was hat es mit Namen auf sich, die mit H beginnen? Haman, Herodes, Hitler, ich sage ja nur. Von Dämonen besessen, um alle Juden auszurotten und zu vernichten. Und warum? Weil, wenn er Erfolg hätte - er wird niemals Erfolg haben - dann kann Jesus nicht kommen. Denn Sie müssen verstehen, dass, wenn Jesus beim Zweiten Kommen nach der siebenjährigen Trübsal kommt, also nach der Entrückung, die vor der siebenjährigen Trübsal ist, die Juden ihn anrufen müssen, den, den sie durchbohrt hatten.

Nochmal, Satan kennt das Buch Offenbarung. Hören Sie, wenn Sie ein solches Buch hätten, das vom Heiligen Geist inspiriert ist und über Sie geschrieben wurde, würden Sie dieses Buch ziemlich gut kennen, was übrigens, wie ich glaube, einer der Hauptgründe ist, warum Satan erfolgreich versucht, die Christen davon abzuhalten, das Buch der Offenbarung zu lesen. Er will nicht, dass sie - Oh, es ist ein kompliziertes Buch. Es ist so apokalyptisch!

Das ist es, was das Wort 'Offenbarung' bedeutet. 'Apokalypsis' auf Griechisch. Ich weiß, das ist sehr tiefgründig, aber Offenbarung, Enthüllung - enthüllen, aufdecken. Das ist es, was Apokalypse bedeutet. Es ist eine Enthüllung. Es ist eine Enthüllung dessen, was in der Zukunft geschehen wird. ... Ich würde nicht wollen, dass jemand ein derartiges Buch über mein Ende liest. Er will nicht, dass Sie es lesen, und er will sicher nicht, dass Sie wissen, was in der Endzeit geschehen muss.

Genesis 3,15 ist nicht nur die erste Prophezeiung in der Bibel und die erste Erwähnung des Evangeliums, sondern auch eine Prophezeiung über die Rückkehr des Herrn. Denn diese Zermalmung des Kopfes des Satans, ich meine, er - sein Kopf ist noch nicht zermalmt. Er ist noch am Leben und wohl auf. Aber wenn sein Haupt zermalmt wird, das wird letztendlich erfüllt werden nach dem Tausendjährigen Reich, dem Königreichszeitalter von 1000 Jahren hier auf der Erde.



Auferstehungssonntag -- 17. April 2022

Jesus ist unser einziger Ausweg

Pastor JD Farag

Vielleicht kann ich Ihnen eine kurze Skizze davon geben, wie das alles ablaufen wird.

Das nächste Ereignis auf Gottes prophetischer Uhr ist die Entrückung. Sie kann jederzeit stattfinden, ich meine, zu jeder Zeit. Nach der Entrückung wird der Antichrist offenbart, die 7-jährige Trübsal beginnt, wenn Daniel 9,27 erfüllt ist, und es gibt ein 7-Jahres-Abkommen, das erzwungen und bestätigt wird. Und in der Mitte dieser 7 Jahre wird sich der Antichrist im wiederaufgebauten Tempel niederlassen und sich selbst als Gott ausgeben, und er wird den Gräuel der Verwüstung begehen.

Zu diesem Zeitpunkt wird das jüdische Volk erkennen, dass dies nicht unser Messias ist, sondern der falsche Messias, der Antichrist anstelle von Christus. Und dann werden sie zu einer rettenden Erkenntnis ihres wahren Christus, ihres wahren Messias kommen. Und dann fliehen sie aus Jerusalem, wie Jesus in Matthäus 24 detailliert beschreibt, an den Ort, der für sie vorbereitet ist, viele glauben, es handelt sich um Petra im heutigen Jordanien, für die letzten dreieinhalb Jahre der siebenjährigen Trübsal.

Am Ende der 7-jährigen Trübsal steht dann die Wiederkunft. Man sagt, und ich denke, zu Recht, dass Jesus bei der Entrückung für uns kommt. Bei der Wiederkunft kommt Jesus mit uns, seiner Braut an seiner Seite. Wir kommen mit Jesus nach der 7-jährigen Trübsal zurück. Und dann wird das ganze Haus Israel gerettet. Und dann treten wir nach der Wiederkunft in die 1000-jährige Herrschaft ein.

Der Kopf des Satans ist noch nicht endgültig zertreten. Nun, wo ist er? Es ist eigentlich sehr interessant. Es wird uns gesagt, dass ein Engel, ein namenloser Engel - ich denke, dass es sich um einen Praktikanten im Himmel handelt - herabgesandt wird, um Satan zu fangen und ihn in den Abgrund zu werfen und für die Dauer von 1000 Jahren anzuketten.

Der Grund, warum ich das so sage, ist, dass wir einen großen Fehler begehen, wenn wir Satan zu viel Ansehen geben. Er ist nicht allmächtig, er ist nicht allgegenwärtig, er ist nicht allwissend. Er ist ein geschaffenes Wesen. Und wir geben ihm den Weg frei - er liebt es, wenn wir das tun, weil wir in das eine oder das andere Extrem fallen. Wir tun entweder ab, wie mächtig er ist, oder wir überbewerten, wie mächtig er ist. Und ihm ist beides recht, beides ist in Ordnung.

Aber wenn wir Satan zu viel Macht geben, machen wir ihn zu Gottes Gegenspieler. Und ich denke, dass es Gottes Absicht war, dass wir dieses Detail über einen namenlosen Engel in der Schrift aufgezeichnet haben. Es ist, als ob Gott sich umschaute und sagt: Hey, wir haben einen Praktikanten, er ist in der Ausbildung; schickt ihn hinunter - braucht man dafür nicht Gabriel und Michael? Nein. (Gelächter) Ich weiß, es ist ein bisschen dramatisiert, aber Sie verstehen, was ich meine, oder? Also geht dieser namenlose Engel mühelos hin und wirft Satan für 1000 Jahre in den Abgrund.

Und wir werden mit Christus 1000 Jahre lang auf der Erde herrschen und regieren, und die Erde wird so sein, wie sie war, bevor die Sünde in die Welt kam. Und dann, nach dem Millennium, wird Satan losgelassen. Ob Sie es glauben oder nicht, einige Menschen werden am Ende des Millenniums tatsächlich Satan wählen.

Wie bitte??!

Hören Sie, es wird Menschen geben, die die 7-jährige Trübsal irgendwie überleben werden. Im Hebräerbrief, den wir gerade durchgearbeitet haben, heißt es: "Es ist dem Menschen bestimmt, einmal zu sterben, und dann kommt das Gericht." Wenn sie also die Trübsal überleben, und das werden viele, die außerhalb des Systems, des Systems des Tieres, leben, dann kommt die Wiederkunft, und sie werden in das Millennium eintreten, und sie werden Körper haben, wie Adam und Eva sie hatten, und sie werden hunderte von Jahren leben und Kinder haben, und Kindes Kinder, und Kindes Kinder. Ist das zu viel?

Okay, lassen wir also das Millennium hinter uns. Dann kommt das finale Gericht, die letzte Schlacht, nicht viel von einer Schlacht - Jesus macht einfach ... - das war's. (Gelächter) Dann wird sein Kopf zermalmt, und er wird für alle Ewigkeit in den Feuersee geworfen. Dies ist eine Prophezeiung, und es ist das Evangelium. Es ist die gute Nachricht.



Auferstehungssonntag -- 17. April 2022

Jesus ist unser einziger Ausweg

Pastor JD Farag

Und hier ist die traurige: So einfach das Evangelium auch ist, viele verstehen es immer noch nicht ganz. Lassen Sie mich das erklären. Die gute Nachricht oder das Evangelium ist, dass Jesus gestorben ist, begraben wurde und am dritten Tag auferstanden ist. Und - enden Sie nicht damit - Er kommt eines Tages wieder. Das ist das Evangelium. Das ist die gute Nachricht, und wenn Sie so sind wie ich, und ich vermute, dass Sie das sind, dann könnte ich solche guten Nachrichten gut gebrauchen.

Es ist noch nicht lange her, wir studierten den ersten und zweiten Thessalonicher Vers für Vers. Und eines der Ergebnisse dieses Studiums, insbesondere des 1. Thessalonicherbriefes, war, dass dies der erste Brief war, zu dessen Abfassung der Apostel Paulus vom Heiligen Geist inspiriert wurde. Und er schreibt ihn an diese Gemeinde in Thessalonich, eine Gemeinde, die er gegründet hat und von der manche glauben, dass er nicht länger als drei Monate dort verbracht hat. Dann wurde er praktisch aus der Stadt gejagt, und seit dieser Zeit sehnte er sich danach, zurückzukehren. Er liebte diese Gemeinde.

Dies war sein erster Brief, den zu schreiben er inspiriert wurde. Und es war eine junge Gemeinde mit neuen Gläubigen. und der Apostel Paulus hatte die Kühnheit, sie in biblischer Prophetie zu unterrichten.

- Sie sind neue Gläubige! Mit ihnen kann man nicht über die Entrückung sprechen.
Seht mir zu! (Gelächter)

Es ist das erste Mal, dass der Apostel Paulus das Evangelium nicht der korinthischen Gemeinde präsentiert. Ich weiß, Sie denken an 1.Korinther, Kapitel 15, die ersten vier Verse. Das ist in Ordnung. Sie liegen falsch. (Gelächter) Ich auch.

Hier ist das Evangelium: 1.Korinther Kapitel 15. Das ist nicht die ganze Geschichte. Übrigens ist das nicht das erste Mal, dass Paulus das Evangelium vorstellt. Das erste Mal stellt er das Evangelium den Thessalonichern vor. Es tut mir leid, dass ich schreie, aber das ist so aufregend, denn als er das Evangelium zum ersten Mal in der aufgezeichneten Schrift vorstellt, schließt er die Entrückung der Gemeinde mit ein, das ist sogar der Kontext! Das ist eine gute Nachricht!

Und dies sind junge Gläubige. Er war nur für sagen wir, drei Monate dort, und er lehrt sie über die Entrückung. Wahnsinn! Wow, einfach wow! Das ist alles, was ich sagen kann, einfach wow! Lassen Sie mich in Vers 13, 1.Thessalonicher Kapitel 4, beginnen. Er schreibt: *"Brüder und Schwestern, wir wollen nicht, dass ihr uninformiert (oder unwissend) seid über die, entschlafen sind, damit ihr nicht trauert wie die übrigen Menschen, die keine Hoffnung haben."*

Übrigens, Hintergrundgeschichte, ganz schnell, Kontext. Er schreibt diesen Brief, weil die Thessalonicher Christen ausflippen. Was meinst du? Oh, sie flippen aus, weil viele ihrer Liebsten gestorben sind, und sie sagen: Moment mal. Paulus lehrte uns, als er hier war, über die Entrückung, aber sie sind bereits gestorben, und was passiert jetzt? Also sagt Paulus: Okay, lasst mich das für euch klären. Ihr müsst überhaupt nicht ausflippen, noch müsst ihr trauern wie die, die keine Hoffnung haben, und hier ist der Grund, und hier ist es, Vers 14, das Evangelium, das erste Mal.

"Denn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, und so glauben wir, dass Gott durch Jesus die mit ihm führen wird, die in ihm entschlafen sind," er spricht von ihrem Tod. Es kommt noch besser.

Vers 15: *"Nach dem Wort des Herrn sagen wir euch, dass wir" (Paulus dachte, es würde zu seinen Lebzeiten sein) "die wir noch leben und übrig sind bis zur Ankunft des Herrn, denen gewiss nicht zuvorkommen werden die entschlafen sind" (im Tod). "Denn der Herr selbst wird herabkommen vom Himmel mit einem lauten Befehl, mit der Stimme des Erzengels und mit dem Posaunenruf Gottes und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen."*

Das ist die leibliche Auferstehung.
Was meinst du damit?



Auferstehungssonntag -- 17. April 2022

Jesus ist unser einziger Ausweg

Pastor JD Farag

Nun, Paulus sagte, abwesend vom Leib zu sein, bedeutet, beim Herrn zu sein. Was passiert also, wenn man stirbt? Nun, wenn man stirbt, dann ist es Staub zu Staub, Asche zu Asche. Der Körper bleibt. Der Geist verlässt den Körper und geht zum Herrn, wenn man im Geist wiedergeboren ist. Und wenn diese Posaune erklingt - und übrigens, es gibt in der Schrift zwei Arten von Posaunen für zwei Zwecke.

Es gibt die Posaune Gottes für die Gemeinde und die Posaune der Engel für Israel. Bitte machen Sie diese Unterscheidung. Und es gibt zwei verschiedene Zwecke für Posaunen. Die Posaune für Israel ist ein Aufruf zum Kampf. Die Posaune für die Gemeinde ist ein Ruf, Gottes Volk zu sammeln, um ihm in der Luft zu begegnen. Das ist die Entrückung.

Und wenn die Posaune ertönt, werden diese geliebten Menschen ihre leibliche Auferstehung erleben. Sie werden zuerst auferstehen. "Und dann werden wir, die wir leben und übrig bleiben, entrückt werden" griechisch "harpazo", lateinisch "rapturous" entrückt, weggerissen. Als Paulus an die Korinther schreibt, ich glaube, es ist Kapitel 15, ich könnte mich irren, die Verse 51 und 52, sagt er: "*Wir werden nicht alle entschlafen,*" (im Tod) "*sondern wir werden alle verwandelt werden*" (Metamorphose im Original) "*in einem Augenblick*", nicht ein Blinzeln, im Nu. Das ist ein Bruchteil eines Bruchteils, eines Bruchteils eines Bruchteils, eines Bruchteils einer Sekunde. So schnell.

Wir, die wir leben, werden in einem Augenblick den vergänglichen Leib ablegen. Das allein! Kann ich dafür einen Zeugen haben? (Gemeinde: Amen)

Und dann werden wir unsere neuen verherrlichten Körper in einem Augenblick bekommen. Und dann werden wir sie mit dem Herrn in der Luft treffen. Ich habe es im ersten Gottesdienst erwähnt. Ich denke, es wäre vielleicht angebracht, es im Zusammenhang mit dem, worüber wir hier sprechen, noch einmal zu erwähnen. Aber was ich hier sage und predige und lehre und aus Gottes Wort zitiere, ist real. Es ist realer als die bequemen Stühle, auf denen Sie heute sitzen. So real ist das hier. Das ist keine Einbildung, wie man so schön sagt, [engl. pie in the sky] übrigens kein Wortspiel beabsichtigt. Wir werden im Himmel sein, und wenn es Kuchen gibt, [engl. pie] umso besser.

Aber das hier ist real. Dies wird geschehen. Das ist das Evangelium. Das ist die gute Nachricht. Könnten Sie sich vorstellen, nur zum Zweck der Diskussion, könnten Sie sich vorstellen, dass die gute Nachricht ist, dass Jesus für uns gestorben ist, die Strafe vollständig bezahlt hat, begraben wurde und wieder auferstanden ist, und dass es dann damit zu Ende ist. Sie würden sagen: Und...? Nun, ich habe meinen Teil getan. Ich wünsche dir das Beste. Nein, das ist noch nicht das Ende der Geschichte. Er ist auferstanden und hat den Tod besiegt, und Er kommt wieder. Er kommt wieder!

Paulus fährt fort: "*Danach werden wir, die wir noch leben und übrig sind, entrückt werden zusammen mit ihnen in den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft. Und so werden wir für immer bei dem Herrn sein.*" (Und das sagt er in Vers 18) "*Darum ermutigt euch gegenseitig mit diesen Worten.*"

Das ist sehr ermutigend, besonders in der Welt, in der wir heute leben. Ermutigt euch gegenseitig mit der guten Nachricht, dem Evangelium. Das ist der Grund, warum wir die Auferstehung feiern. Jesus ist von den Toten auferstanden und sitzt jetzt zur Rechten des Vaters, bis er bei der Entrückung wiederkommt.

Und wenn Er wiederkommt, wird Er kein Baby sein, das in einer Krippe geboren wurde, und Er wird nicht der Erlöser sein, der am Kreuz stirbt.

Er wird der Bräutigam sein, der seine Braut abholt.

Als Jesus das erste Mal kam, wurde er in der Nacht geboren.

Aber wenn Er bei der Entrückung kommt, nimmt Er Seine Braut wie ein Dieb in der Nacht.

Als Er das erste Mal kam, wurde Er geboren, um zu sterben.

Diesmal aber, wenn Er wiederkommt, nimmt Er die Wiedergeborenen mit, und sie werden niemals sterben.

Als Er das erste Mal kam, geschah es durch den Schoß einer Jungfrau, und im Tod verließ Er sie durch ein leeres Grab.



Auferstehungssonntag -- 17. April 2022

Jesus ist unser einziger Ausweg

Pastor JD Farag

Wie jemand treffend bemerkte, betrat Jesus unsere Welt durch eine Tür mit der Aufschrift "kein Eingang" und verließ sie durch eine Tür mit der Aufschrift "kein Ausgang". Der Retter der Welt wurde geboren, um zu sterben, damit wir wiedergeboren werden können, um zu leben. Seine Geburt weist auf seinen Tod für unser ewiges Leben hin. Und die Art und Weise, wie er in diese Welt kam, ähnelt der Art und Weise, wie er diese Welt verließ. Sein Tod ist in die Struktur Seiner Geburt eingewoben. Sein Leib war in Tücher gewickelt, in einer steinernen Krippe bei Seiner Geburt. Und bei seinem Tod war sein Leib in Tücher gewickelt in einer steinernen Gruft.

So wie sein Eintritt in die Welt seinem Austritt aus der Welt glich, so wird es auch sein, wenn er uns aus der Welt nimmt. Und ich würde vorschlagen, dass die Frage, vor der jeder Einzelne von uns heute steht, für die gesamte Menschheit folgende ist: Werden wir Ihm Einlass gewähren in die Tür unseres Lebens für das ewige Leben, wenn wir dieses Leben verlassen?

Ich weiß - ich hoffe, Sie werden es nicht leid, dass ich das sage, aber es ist die Wahrheit. Jesus ist unsere einzige Hoffnung. Ja, die selige Hoffnung, Titus 2,13, aber er ist unsere einzige Hoffnung. Es gibt keine Hoffnung mehr in dieser Welt. Jesus ist unsere einzige Hoffnung. Er ist unser einziger Ausweg. Er entkam dem Grab und ist von den Toten auferstanden und lebt. Und so werden auch wir entkommen, was man als "die große Flucht" bezeichnet hat, die Entrückung der Gemeinde.

Übrigens habe ich kein Problem damit, auch nicht mit denen, die das bestreiten.

- Oh, ihr Vor-Entrückten, ihr wollt nur fliehen.

Und ich: Du nicht? (Gelächter)

Nochmals, ich weiß, dass das kein richtiges Englisch ist, und ich hoffe, Sie werden es nicht leid, dass ich das sage. Ich sage es sehr oft. Aber je schlechter die schlechte Nachricht ist, desto 'guter' wird die gute Nachricht sein. Und ist es nicht so, dass wir, wenn die Dinge wirklich schlecht sind, wollen, dass Jesus gestern kommt? Und umgekehrt, wenn die Dinge gut laufen, ist es wie: Oh, uns geht es gut. Aber Junge, lass das Unglück zuschlagen, lass die Schwierigkeiten kommen, lass die Not kommen, und wir sagen: Herr! Glauben Sie nicht, dass Er das weiß? Erkennen Sie hier ein Muster?

Ich habe mir in den letzten Jahren oft gedacht, dass Gott wirklich ein tiefgreifendes Werk im Leben der Menschen vollbracht hat, indem er uns, sogar sein Volk, vielleicht sogar in gewisser Weise besonders sein Volk, dazu gebracht hat, ihren immer fester werdenden Griff um diese Welt und die Dinge dieser Welt zu lockern, die Dinge, auf die wir bisher unser Vertrauen gesetzt haben, auf die wir uns verlassen haben, und dann sieht man zu, wie sie sich auflösen.

Ich denke über dieses Sprichwort nach - ich habe gerade heute Morgen darüber nachgedacht. Es geht ungefähr so: Weide deine Augen nicht am Reichtum. Mit anderen Worten: Vertraut nicht auf den Reichtum, denn er wird mit Sicherheit Flügel bekommen und in den Himmel fliegen. Klingt manchmal wie dein Gehaltsscheck, wenn dir das Geld ausgeht, bevor der Monat zu Ende ist?

Was ist der Punkt?

Der Punkt ist: Vertrauen Sie nicht darauf, denn es ist vergänglich. Halten Sie es nur lose fest. All die Dinge, mit denen wir es uns in dieser Welt so bequem gemacht haben, sind weg. Und in gewisser Weise, auf eine gute Art und Weise, hat uns das gezwungen, zu Ihm zu kommen, uns Ihm zuzuwenden, zu Ihm zurückzukehren. Darüber haben wir am Donnerstagabend in Jeremia gesprochen.

Hier ist der Punkt, auf den ich hinaus will, und haben Sie Geduld mit mir. Wir sind bald fertig. Diese Welt ist verdammt, und diese Welt ist dem Untergang geweiht. Und das Gericht wird kommen. Jesus kommt, und wenn er kommt, wird es grundsätzlich zwei Positionen geben. Es wird diejenigen geben, die entkommen, und es wird diejenigen geben, die nicht entkommen, wenn, nicht falls, wenn die plötzliche Zerstörung, von der uns berichtet wird, eintritt. Wir sehen bereits, wie sie sich zu ereignen beginnt.



Auferstehungssonntag -- 17. April 2022

Jesus ist unser einziger Ausweg

Pastor JD Farag

Wie Jesus in Lukas 21,28 sagt: *"Wenn ihr seht, dass dies anfängt zu geschehen, so seht auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung naht."*

Nun, ich möchte Ihre Aufmerksamkeit wieder auf den 1.Thessalonicherbrief lenken, diesmal auf Kapitel 5. Ich möchte die ersten drei Verse lesen. Das ist, nachdem er sie ermutigt hat mit der guten Nachricht, dass Jesus in der Entrückung kommt. Er sagt: *"Nun, Brüder und Schwestern, über Zeiten und Zeitpunkte brauchen wir euch nicht zu schreiben; denn ihr wisst sehr wohl, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht."* Und dann wird er noch konkreter und sagt, Vers 3: *"Wenn sie sagen: (zwei bestimmte Worte) 'Friede und Sicherheit'."* Friede und Sicherheit: Es ist dasselbe Wort in der Originalsprache im Griechischen, "asphaleia", Friede und Sicherheit. Wenn sie - zu dieser Zeit, die Leute zu dieser Zeit, wenn sie diese zwei Worte sagen 'Friede und Sicherheit' *"wird das Verderben plötzlich über SIE kommen, wie Wehen über eine schwangere Frau, und SIE werden nicht entkommen."*

Warum betone ich 'sie'? Wegen des Kontrasts zu dem, was er gerade über 'wir' gesagt hat. Vielleicht könnte ich einfach sagen: Seid ein 'Wir', nicht ein 'Sie'. Denn wir, die wir am Leben sind und übrigbleiben, werden entkommen. Sie werden nicht entkommen. Das ist es, was ich meine. Ist das zu simpel? Wir werden entweder entkommen oder wir werden nicht entkommen. Das ist das Beste, was ich habe, also müssen Sie - (Gelächter)

Was wird bestimmen, ob ich entkomme oder nicht? Jesus. Was soll ich mit der Person Jesus Christus tun, der für mich gestorben ist? Ich bin nicht mein Eigentum; ich bin um einen Preis erkaufte. Er hat mich mit Seinem eigenen Blut erkaufte. Er hat mich erkaufte, um mich zu erlösen. Und Er hat den Preis bezahlt. Darüber werden wir gleich noch sprechen. Es hat Ihn alles gekostet. Und Er bietet uns einfach dieses Geschenk an, für das Er bezahlt hat. Und all jene, die das Geschenk des ewigen Lebens annehmen und durch den Geist Gottes wiedergeboren werden, sind wir hier raus. (Zuhörer: "Amen!")

Ich meine, ich weiß nicht, wie ich es sonst sagen soll. Ich will weg von hier! Das ist die einzige Möglichkeit, wie ich hier rauskomme, wenn die Posaune ertönt. Aber ich muss ein "wir" sein und nicht ein "sie". Und die gute Nachricht, die noch besser ist, ist, dass alle, die [ihn an-] rufen, ein 'wir' sein werden.

Lassen Sie mich das noch einmal versuchen, es ist so einfach. Sie wollen 'wir' sein? Ich will 'wir' sein. Nun, *"alle, die den Namen des Herrn anrufen, werden gerettet werden."* Und Sie werden ein 'wir' sein. 'Be a We', das gefällt mir irgendwie. Es klingt ein bisschen wie ein Lied, nicht wahr? Sei ein 'Wir'. Ich seh's schon vor mir, T-Shirts, Hüte, das ganze Zeug. (Gelächter)

Ihr seid so toll. Ich, ich liebe es einfach. Übrigens, ich habe 558 'Aber Gott' Hemden und Hüte und ABCs der Erlösung, eine Menge davon, einfach erstaunlich. Also, wenn ihr 'Be a We' machen wollt, dann ist das in Ordnung. 'Sei ein Wir'.

Nun, lassen Sie uns den Kreis zu dem schließen, wie wir mit dem Evangelium begonnen haben. Es ist sehr einfach. Die gute Nachricht von der Errettung in Jesus Christus und wie man gerettet wird. Nochmals, sehr einfach. Es ist A-B-C-einfach. Aber die Wahrheit ist, dass es einfacher ist als A-B-C. Es ist so einfach wie B. So, jetzt wollen wir mal sehen, ob ich das richtig verstanden habe. Be a 'We' and B! [Sei ein 'Wir' und B!] ... Glaube.

Okay, haben Sie noch etwas Geduld, wir sind fast fertig. Das A führt zum B und das C ist ein Ausdruck des B, aber zentral ist das B: Glaube. *"Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der glaubt"* und einen 12-Wochen-Kurs belegt, Mitglied wird - das muss ich mit Ihnen teilen. Ich teilte es im ersten Gottesdienst. Diejenigen, die hier waren, sollten sich einfach damit abfinden, sie werden es wieder hören. (Gelächter)

Da ist also diese Frau und sie kommt zu Christus, wird gerettet, brennt für den Herrn, liebt den Herrn, geht in diese Gemeinde, will Mitglied der Gemeinde werden. Sie geht zum Klerus und sagt: Hey, ich möchte Mitglied werden. Sie sagen, okay, cool. Wir haben also diesen 12-Wochen-Kurs, den man durchlaufen muss. Sie meinte also, okay. Also geht sie ihn durch und beendet ihn schließt ihn ab und ist ganz aufgeregt. Sie geht zurück in die Gemeinde und sagt: Ich habe ihn abgeschlossen. Sie sagten: Okay, jetzt hast du dieses fünfwöchige



Auferstehungssonntag -- 17. April 2022

Jesus ist unser einziger Ausweg

Pastor JD Farag

Bibelstudium, das du zu Ende bringen musst. Also sagte sie, okay. Also geht sie hin und macht das fünfwöchige Bibelstudium. Sie kommt zurück; okay, kann ich jetzt Mitglied werden? Nein, noch nicht, du musst noch... Und sie verlässt frustriert den Ort, geht zu einer Parkbank, setzt sich hin und schreit zum Herrn. Herr, ich wollte nur ein Mitglied dieser Gemeinde sein. Und Jesus sagt: Oh, mein Schatz, meine Geliebte, ich versuche schon seit Jahren, in diese Gemeinde zu kommen. (Gelächter) Ich bin nicht einmal ein Mitglied. (Gelächter)

Okay. Ich glaube, es war die Gemeinde von Laodizea, an die er anklopft und versucht, wieder hineinzukommen. (Gelächter) Nein, es ist so einfach. *"Wer aber glaubt, der wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben."* Das **A** steht also einfach dafür, zuzugeben oder anzuerkennen [engl. **admit**], dass man gesündigt hat. Ich meine, wenn man darüber nachdenkt, wozu braucht man den Retter, wenn man kein Sünder ist? Nicht nötig. Aber genau das ist das Problem. In Römer 3,10 steht: *"Es gibt keinen Gerechten."* Keiner ist gut. *"Nicht ein einziger."* Außer einem. Sie mögen ein guter Mensch sein, aber niemand wird jemals gut genug sein. Und Römer 3,23 sagt uns, warum. Es liegt daran, dass *"alle gesündigt haben und die Herrlichkeit Gottes verfehlen."*

Geben Sie mir einen Moment Zeit dazu. Das ist wichtig, denn ich weiß nicht, ob wir ganz begreifen, was Sünde bedeutet. Es ist eigentlich ein Begriff aus dem Bogenschießen. Man hat also einen Bogenschützen, der den Pfeil abschießt, und er verfehlt das Ziel. Man sagt also zu ihm: Du hast gesündigt, du hast das Ziel verfehlt. Du hast das Schwarze von Gottes vollkommenem Maßstab der Gerechtigkeit verfehlt. Und was Paulus damit sagen will, ist, dass wir alle das Ziel verfehlt haben. Wir haben alle gesündigt, wir wurden alle als Sünder geboren, und deshalb sagte Jesus: Wir müssen wiedergeboren werden, um in das Himmelreich zu kommen.

Nun, wie werde ich wiedergeboren, fragte Nikodemus den Heiland. Nun, so geht es. Jesus kam in den Gerichtssaal der Ewigkeit und sagte zu dem Richter des Universums, der soeben das Todesurteil über Sie wegen Ihrer Sünde gesprochen hat: *"Denn der Lohn der Sünde ist der Tod"* - und da kam dieser Mann, kein gewöhnlicher Mann. Er ist der Gottmensch, Jesus, der Christus. Und er sagt zu dem Richter des Universums dort im Gerichtssaal der Ewigkeit: Halt! Ich werde mit Meinem eigenen Tod an ihrer Stelle bezahlen. Und der Richter wendet sich an dich, weil er ein lokaler Richter ist. Er sagt: Oh! Gute Nachrichten. Deine Schuld ist beglichen. Du bist frei und kannst gehen.

Sehen Sie, Er hat den Preis bezahlt, den Lohn für Ihre Sünde mit Seinem Tod. Und Er hat den Kaufpreis bezahlt und das Geschenk gekauft. Sie wissen, wie es ist, wenn man jemandem ein Geschenk kauft, was machen sie dann damit? Sie verschenken es weiter, das ist es, was sie damit tun. (Gelächter)

Aber Sie bezahlen nicht dafür, denn wenn Sie dafür bezahlen, ist es kein Geschenk, sondern ein Kauf. Nein, Er hat es gekauft. Er hat es vollständig bezahlt. Es hat Ihn alles gekostet. Er zahlt den Preis in vollem Umfang. *"Es ist vollbracht."* Und Er bietet uns dieses Geschenk an, für das Er bezahlt hat, das Geschenk des ewigen Lebens in Christus Jesus, unserem Herrn. Wow, das ist eine gute Nachricht! Ich meine, eine Minute lang war es ziemlich schlimm, weil Du mich gerade zum Tode verurteilt hast. Das ist wirklich eine schlechte Nachricht. Aber die gute Nachricht ist, dass das Geschenk Gottes ewiges Leben ist.

Ich weiß, es ist wahrscheinlich eine alberne und sogar zu vereinfachende Illustration, aber es gibt zwei Möglichkeiten, oder? Tod. Der Lohn für meine Sünde. Das ist es, was ich verdient habe. Tod oder ewiges Leben. [...] Ich entscheide mich für das Leben. Das ist ein Kinderspiel. Das ist die gute Nachricht. Das ist das Evangelium. Das war das A.

Hier ist das **B**: Nochmal, es ist zentral, Glaube [engl. **believe**]. Glauben Sie einfach in Ihrem Herzen, dass Jesus Christus der Herr ist. In Römer 10,9-10 steht: *"Wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat, (Hören Sie!) wirst du gerettet werden."* Die Jury ist nicht mehr draußen. Das Urteil ist gefällt. Und wie lautete das Urteil? Schuldig im Sinne der Anklage. Wie lautete das Strafe? Tod. Nun, Jesus ging an unserer Stelle in den Tod, sein Blut wurde an unserer Stelle vergossen.

Übrigens, im Prophetie Update... ich kannte das nicht. Ich habe gestern Abend tatsächlich einige Zeit damit verbracht, dies zu überprüfen. Wissen Sie, wie man ein Gegengift für Schlangenbisse herstellt? Sind Sie bereit dafür? Sie verwenden das Blut eines Lammes. Okay, Sie sind ein Beröer. Suchen Sie danach. So stellt man ein



Auferstehungssonntag -- 17. April 2022

Jesus ist unser einziger Ausweg

Pastor JD Farag

Gegengift für Schlangenvergiftungen her. Das Blut des Lammes hat die Antikörper gegen Schlangenbisse, und so bekommt man das Gegengift. Wie cool ist das? Das Blut des Lammes. Wie auch immer, das war das Prophetie-Update. Es war ein starkes Zeugnis.

Das **C** schließlich steht für Anrufen [engl. **call upon**]. Rufen Sie den Namen des Herrn an. Und noch einmal, auch auf die Gefahr hin, es zu sehr zu vereinfachen: Sie werden niemanden anrufen, an den Sie nicht glauben, richtig? Wissen Sie, jedes Mal, wenn wir beten, ist das ein Ausdruck des Glaubens. Denn, ich meine, Sie werden nicht beten, wenn Sie nicht glauben. Was ist der Punkt? Nein, man betet, weil man glaubt. Ich gehe sogar noch einen Schritt weiter und behaupte, dass unser Gebet im Verhältnis zu unserem Glauben steht. Denn ich bete im Glauben an Einen, den ich nicht sehe.

Das ist der Glaube, die Substanz dessen was man erhofft, der Beweis (Stichwort) der unsichtbaren Dinge. So rufe ich Ihn an, ich bekenne mich zu Ihm, weil ich an Ihn glaube. Und das ist Römer 10,9-10, wo es auch heißt: *"Wenn du mit deinem Mund bekenntest, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden."* Und hier ist der Grund dafür. *"Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt man und wird gerettet."* Und schließlich besiegelt Römer 10,13 die Sache. Hier heißt es einfach: *"Alle, die den Namen des Herrn anrufen,"* (und hier ist wieder dieses Wort) *"werden gerettet werden."* Alle. So seien Sie ein 'Wir', alle, die anrufen, und Sie werden ein 'Wir' sein. Glauben Sie einfach... [Just B....lieve] ...

Kapono, du kommst besser wieder hoch. Und rettetest hier wieder meinen Hintern.
Stehen Sie doch auf, wir schließen mit einem Gebet und einem Lied.
Ich glaube, ich habe mein Bestes getan. Jetzt kommt es auf den Heiligen Geist an.

Oh, danke Herr.

Ich danke Dir, Herr, so sehr.

Danke, dass dieses Grab, das viele von uns hier in Israel mit eigenen Augen sehen und reingehen durften, leer ist!

Du bist nicht da!

Du bist auferstanden und Du kommst wieder!

Und Herr, ich bete, dass dies eine Ermutigung und eine gute Nachricht für Menschen ist, die Ermutigung und eine gute Nachricht brauchen, besonders für diejenigen, die heute hier sind oder online zuschauen, die noch nie an Dich geglaubt haben und Dich angerufen haben, um gerettet zu werden.

Herr, ich bete heute, dass heute der Tag ist.

Was für ein großartiger Tag, der Tag, an dem wir die Auferstehung feiern.

Herr, ich bete, dass heute der Tag ihrer Errettung ist.

Und schließlich, Herr, wir wollen wirklich von hier weg.

Bitte ziehe es nicht mehr lange hin.

Ja, es gibt viele, die gerettet werden müssen, bevor die Posaune ertönt.

Aber bitte, Herr, Maranatha.

Komm schnell,

in Jesu Namen,

Amen.